

Inhaltsverzeichnis

1	Zum Begriff der Mitbestimmung der Arbeitnehmer	1
1.1	Allgemeine Definition der Mitbestimmung	2
1.2	Die abgestuften Mitwirkungsrechte der Betriebsräte	4
1.3	Die Allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats	7
1.4	Die Mitbestimmung auf der Unternehmensebene	9
1.5	Die Betriebs- und Sozialpartnerschaft als Konzept der Mitbestimmung	12
1.6	Normenpyramide, Tarifvorrang und Günstigkeitsprinzip	15
1.7	Wahlen im Unternehmen	16
	Literatur	18
2	Die betriebsverfassungsrechtliche Entwicklung der Mitwirkung und Mitbestimmung in Deutschland	21
2.1	Die 11 Zeiträume der Mitwirkung und Mitbestimmung der Betriebsräte	22
2.2	Die Vorstufen einer Mitwirkung der Arbeitnehmer	32
2.3	Die ersten Wahlen auf der betrieblichen Ebene	32
2.4	Deutschlandweite Bestrebungen für eine einheitliche betriebliche Mitwirkung der Arbeitnehmer	34
2.5	Das Betriebsrätegesetz von 1920	37
2.6	Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit von 1934	46
2.7	Kontrollratsgesetz Nr. 22 von 1946	48
2.8	Das Betriebsverfassungsgesetz von 1952	51
2.9	Die Novellierungen und Veränderungen des Betriebsverfassungsgesetzes	53
2.10	Das Betriebsrätestärkungsgesetz	61
	Literatur	63

3 Die Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz	65
3.1 Ein Leitfaden durch das Betriebsverfassungsgesetz in der Fassung von 2001	66
3.2 Die Mitwirkung- und Mitbestimmung des Betriebsrats in sozialen Angelegenheiten (Arbeitsordnung)	75
3.2.1 Ordnungs- und Verhaltensregeln im Betrieb	76
3.2.2 Arbeitszeitmodelle innerhalb des Tarifvertrags	77
3.2.3 Kurz- und Mehrarbeit	78
3.2.4 Urlaubsgrundsätze und Urlaubspläne	79
3.2.5 Technische Einrichtungen	79
3.2.6 Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	81
3.2.7 Lohngestaltung und Entlohnungsgrundsätze, Akkord- und Prämiensätze	81
3.2.8 Grundsätze über das betriebliche Vorschlagswesen	82
3.2.9 Grundsätze über die Durchführung von Gruppenarbeit	82
3.2.10 Sozialeinrichtungen	82
3.2.11 Mobile Arbeit	83
3.3 Die Mitwirkung und Mitbestimmung des Betriebsrats in personellen Angelegenheiten	84
3.3.1 Personalplanung	85
3.3.2 Beschäftigungssicherung	86
3.3.3 Ausschreibung von Arbeitsplätzen	87
3.3.4 Personalfragebogen	87
3.3.5 Beurteilungsgrundsätze	88
3.3.6 Auswahlrichtlinien	88
3.3.7 Einstellungen, Eingruppierungen, Umgruppierungen und Versetzungen	89
3.3.8 Die Anhörung des Betriebsrats bei Kündigungen	93
3.3.9 Förderung der Berufsbildung	95
3.3.10 Einrichtungen und Maßnahmen der Berufsbildung	96
3.4 Die rechtzeitige und umfassende Information des Betriebsrats durch den Arbeitgeber	96
3.4.1 Die betriebsverfassungsrechtlichen Begriffe „rechtzeitig“ und „umfassend“	96
3.4.2 Die Information durch den Arbeitgeber im Wirtschaftsausschuss	98
3.5 Die Betriebsvereinbarung	99
3.6 Die Betriebsversammlung als Ort der betrieblichen Information und der Aussprache	109
3.6.1 Aussprache und Information	109
3.6.2 Teilnahmeberechtigung an einer Betriebsversammlung	111

3.6.3	Einberufung einer Betriebsversammlung	113
3.6.4	Organisation der Betriebsversammlung	114
3.7	Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat: Das Subsidiaritätsprinzip	120
3.8	Bei Streit: Die Einigungsstelle	123
3.9	Die Amtsausübung des Betriebsrats	125
3.9.1	Unbezahltes Ehrenamt und Tätigkeitsschutz des Betriebsrats ...	125
3.9.2	Die Freistellung des Betriebsrats	126
3.9.3	Die Schulungen des Betriebsrats	129
3.9.4	Anspruch des Betriebsrats auf Sachverständige	134
3.9.5	Geheimhaltungspflicht des Betriebsrats	134
3.10	Betriebsverfassungsrechtliche Sanktionen	135
3.10.1	Sanktionen gegen den Arbeitgeber	135
3.10.2	Sanktionen gegen den Betriebsrat	136
3.10.3	Straftaten gegen Betriebsverfassungsorgane und ihrer Mitglieder ...	136
3.11	Die Betriebsratswahl	136
3.11.1	Wahlgrundlagen und Amtszeit des Betriebsrats	136
3.11.2	Zusammensetzung der Betriebsräte	138
3.11.3	Das zweistufige Wahlverfahren in Kleinbetrieben	138
3.11.4	Betriebsratswahlen in großen Betrieben	140
3.11.5	Aufgaben und Arbeitsweisen des Wahlvorstands	140
3.11.6	Die Wählerliste	141
3.11.7	Einhalten von Fristen	142
3.11.8	Vorschlagslisten	143
3.11.9	Stimmabgabe	144
3.11.10	Änderungen und Ergänzungen nach dem Betriebsrätestärkungsgesetz/ Betriebsrätemodernisierungsgesetz	146
3.12	Das tägliche Geschäft des Betriebsrats: Geschäftsordnung, Betriebsratssitzungen, Betriebsratsbeschlüsse, Ausschüsse, Sprechstunden, Mitarbeiterinformationen und Konsultationen mit dem Arbeitgeber	146
3.12.1	Die rechtlichen Bestimmungen	146
3.12.2	Der Praxis-Check: Das tägliche Geschäft des Betriebsrats	152
3.12.2.1	Geschäftsordnung	152
3.12.2.2	Betriebsratssitzungen	158
3.12.2.3	Ausschüsse	161
3.12.2.4	Sprechstunden des Betriebsrats	164
3.12.2.5	Informationen an die Belegschaft	165
3.12.2.6	Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber	180

3.12.2.7 Die „Hauptsünden“ bei der Zusammenarbeit der Betriebspartner	190
3.12.2.8 Empirische Grundlagen der Zusammenarbeit von Arbeitgeber und Betriebsrat	192
Literatur.	205
4 Die Erweiterung der Betriebsratsinformation auf die europäische Ebene: Der Europäische Betriebsrat.	207
4.1 Harmonisierungsappell	208
4.2 Möglichkeiten der grenzübergreifenden Information	208
4.3 Das „Besondere Verhandlungsgremium“.	210
4.4 Der Europäische Betriebsrat gemäß Gesetz.	212
Literatur.	219
5 Der Betriebsrat im Spiegel ausgewählter empirischer Untersuchungen	221
5.1 Betriebsverfassungsrechtliche Grundsätze und Grundbegriffe als Ausgangslage für empirische Untersuchungen	222
5.2 Ausgewählte empirische Untersuchungen im Zeitraum von 1952 bis 1972.	223
5.3 Ausgewählte empirische Untersuchungen im Zeitraum von 1972 bis 2001	225
5.4 Ausgewählte empirische Untersuchungen im Zeitraum 2001 bis 2023	232
5.5 Zusammenfassende Aussagen der empirischen Untersuchungen	240
Literatur.	241
6 Die Entwicklung des Betriebsratsamtes	245
6.1 Der steigende rechtliche Einfluss des Betriebsrats auf die Willensbildung im Betrieb und Unternehmen	247
6.2 Die Verquickung von betrieblicher Mitbestimmung und Unternehmenspolitik durch die Betriebsräte in den Aufsichtsräten	252
6.3 Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende als Multifunktionär	255
6.4 Einige Entwicklungen: Der „Betriebsratschef“ wechselt ins Management.	257
6.5 Die Betriebsratswahlbeteiligung als Zeichen der Wertschätzung des Betriebsrats	259
6.6 Die „Nachhaltigkeit“ im Betrieb: Die Konstanz des Betriebsratsamtes ...	263
6.7 Ein Mega-Trend: Tarifpolitische Entscheidungen werden immer häufiger auf die betriebliche Ebene verlagert	264
6.8 Betriebsräte und Gewerkschaften: Der gewerkschaftliche Vertrauenskörper als Standbein der Gewerkschaften im Betrieb.	266
6.8.1 Gewerkschaften und Betriebsverfassungsgesetz	266

6.8.2	Betriebsräte werben neue Gewerkschaftsmitglieder	269
6.8.3	Der gewerkschaftliche Vertrauenskörper im Betrieb	281
6.8.4	Das Erscheinungsbild „Betriebsrat gleich Gewerkschaft“.	288
6.9	Betriebsräte und politische Parteien: Betriebsräte als Multiplikatoren politischer Meinungen	289
6.10	Listen- oder Persönlichkeitswahl: Die Vorliebe der Arbeitnehmer	296
6.11	Fraktionen im Betriebsrat: Pluralismus versus Monopol.	299
6.12	Zusammensetzung des Betriebsrats: Geschlechter und Organisationsgrade im Betriebsrat.	311
6.13	Die Betriebsratskosten oder die Kosten der Anwendung des Betriebsverfassungsgesetzes	319
6.14	Betriebsräte in Groß- und Kleinbetrieben: Zwei Welten	328
6.15	Die Tendenz zum Berufsbetriebsrat.	329
	Literatur.	330
7	Der „typische“ Betriebsrat.	335
7.1	Geschlecht, Alter, Betriebszugehörigkeit, Wiederwahl, Gewerkschaftszugehörigkeit	335
7.2	Betriebsräte agieren unterschiedlich	338
	Literatur.	339
8	Perspektiven der betrieblichen Mitbestimmung	341
8.1	Der Betriebsrat als volkswirtschaftlicher Produktionsfaktor.	342
8.2	Die qualifizierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit der Betriebspartner als Mehrwert und betrieblicher Wettbewerbsvorteil.	343
8.3	Die Betriebsratsarbeit vor den Herausforderungen der Digitalisierung der Arbeitswelt	345
8.3.1	Industrierevolutionen	345
8.3.2	Die intelligente Fabrik	346
8.3.3	Die Arbeit der Zukunft.	347
8.3.4	Die Beteiligung des Betriebsrats in der „Wirtschaft 4.0“	348
8.4	Der Wandel der Arbeitswelt als mögliche Erosion der betrieblichen Mitbestimmung	351
8.5	Betriebsratsmanagement: Nötiger denn je.	358
8.5.1	Mitarbeiterinformation durch den Betriebsrat	358
8.5.2	Die Einbindung der Mitarbeiter in die Betriebsratsarbeit	360
8.5.3	Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats außerhalb des Unternehmens	361
	Literatur.	362
	Gesamtliteraturverzeichnis	365
	Stichwortverzeichnis.	381